

# ÖAW – STATISTIK AUSTRIA LECTURES

ÖAW  
ÖSTERREICHISCHE  
AKADEMIE DER  
WISSENSCHAFTEN



## EINLADUNG Di, 09.05.2023 – 18 UHR

Statistik Austria, Guglgasse 13, 1110 Wien

### Innovation und Wettbewerbsfähigkeit: Wie Digitalisierung Chancen für Wohlstand schafft

#### **Dietmar Harhoff**

Direktor am Max-Planck-Institut für Innovation und Wettbewerb

#### **Eröffnung**

#### **Alexia Fürnkranz-Prskawetz**

Direktorin Institut für Demographie (VID) der ÖAW

#### **Tobias Thomas**

Generaldirektor von Statistik Austria

#### **Empfang im Anschluss**



**Dietmar Harhoff**

# Innovation und Wettbewerbsfähigkeit: Wie Digitalisierung Chancen für Wohlstand schafft

**ÖAW**  
ÖSTERREICHISCHE  
AKADEMIE DER  
WISSENSCHAFTEN

  
STATISTIK AUSTRIA  
Die Informationsmanager

**ÖAW – STATISTIK AUSTRIA  
LECTURES**

**Di, 09.05.2023**

**18:00 Uhr**

**Anmeldung:**

bis 1. Mai 2023 erbeten unter:  
[OEAW\\_STAT@statistik.gv.at](mailto:OEAW_STAT@statistik.gv.at)

Bitte beachten Sie die zu diesem  
Zeitpunkt bei Statistik Austria  
gültigen Covid-Maßnahmen.

**Kontakt:**

Martina Stadler  
Statistik Austria  
T: +43 1 711 28-8144  
[OEAW\\_STAT@statistik.gv.at](mailto:OEAW_STAT@statistik.gv.at)

Nach fast fünf Jahrzehnten digitaler Revolution wächst die Zahl der damit einhergehenden Innovationen weiter. Dabei bergen neue Technologien Chancen und Risiken. So wirkt der technische und organisationale Wandel vielschichtig auf Gesellschaft, Umwelt und Wirtschaft. Ökonomische Auswirkungen betreffen Produktivität, Wachstum und Beschäftigung, Einkommen und Verteilung sowie damit auch die Wettbewerbsfähigkeit ganzer Volkswirtschaften. Wie Innovationen auf die Wohlfahrtsentwicklung wirken und welche Messprobleme dabei auftreten können, erörtern wir gemeinsam mit Dietmar Harhoff, Direktor am Max-Planck-Institut für Innovation und Wettbewerb und Professor für Entrepreneurship und Innovation an der Ludwig-Maximilians-Universität München.

**Dietmar Harhoff** ist Direktor am Max-Planck-Institut für Innovation und Wettbewerb und Professor für Entrepreneurship und Innovation an der Ludwig-Maximilians-Universität (LMU) München. Seine Forschungsschwerpunkte liegen in den Bereichen Innovation, Entrepreneurship, geistiges Eigentum und Industrieökonomik. Er arbeitet mit Methoden der empirischen Wirtschaftsforschung, insbesondere Ökonometrie und Statistik. Nach seiner Ausbildung zum Diplomingenieur im Fach Maschinenbau an der Universität Dortmund war er als Forschungsingenieur in Großbritannien und Deutschland tätig. Anschließend absolvierte er ein Masterstudium an der Harvard University und promovierte am Massachusetts Institute of Technology (MIT). Nach seiner Habilitation im Fach Volkswirtschaftslehre an der Universität Mannheim trat er seine Position als Universitätsprofessor an der LMU an und leitete bis 2013 dort das Institut für Innovationsforschung, Technologiemanagement und Entrepreneurship. Seine Forschungsergebnisse wurden in zahlreichen Artikeln in hochrangigen Fachzeitschriften publiziert. Dietmar Harhoff ist als wissenschaftlicher Berater für eine Reihe von öffentlichen und privaten Organisationen tätig. Er ist Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats beim Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz. Von 2007 bis 2019 war er Vorsitzender der Expertenkommission Forschung und Innovation (EFI) der dt. Bundesregierung. 2019 wurde er zum Vorsitzenden der Gründungskommission der Bundesagentur für Sprunginnovationen (SPRIND) berufen, für

die er mittlerweile im Aufsichtsrat tätig ist. Von 2019 bis 2021 war er Mitglied des Direktoriums des Bayerischen Forschungsinstituts für Digitale Transformation (bidt) an der Bayerischen Akademie der Wissenschaften. Seit Dezember 2020 ist er Mitglied des Bayerischen KI-Rates zur wissenschaftlichen Beratung der Bayerischen KI-Agentur. Dietmar Harhoff ist gewähltes Mitglied der Deutschen Akademie der Wissenschaften Leopoldina, der Akademie für Technikwissenschaften (acatech) sowie der Bayerischen Akademie der Wissenschaften (BADW).

**ÖAW – Statistik Austria Lectures:** Empirische Forschungen in zahlreichen Bereichen der Wissenschaft liefern wichtige Erkenntnisse für evidenzbasierte Entscheidungen und Fortschritt in Gesellschaft, Wirtschaft und Politik. Voraussetzung hierfür ist der Zugang der Wissenschaft zu möglichst umfassenden und auf Basis wissenschaftlicher Standards erhobenen Daten. Die ÖAW – Statistik Austria Lecture Series leistet einen Beitrag zur Intensivierung der Zusammenarbeit von Wissenschaft und amtlicher Statistik mit dem Ziel, die empirische Forschung am Wissenschaftsstandort Österreich zu stärken. Gemeinsam mit den ÖAW – Statistik Austria Workshops sollen wichtige Impulse für weitere Forschungsarbeiten, Datenerhebungen und Entwicklungen in der Statistik gegeben werden. Dabei stehen die empirische Forschung mit den Daten von Statistikinstitutionen, die Produktion von Statistiken und der gesellschaftliche Nutzen im Zentrum.